

```

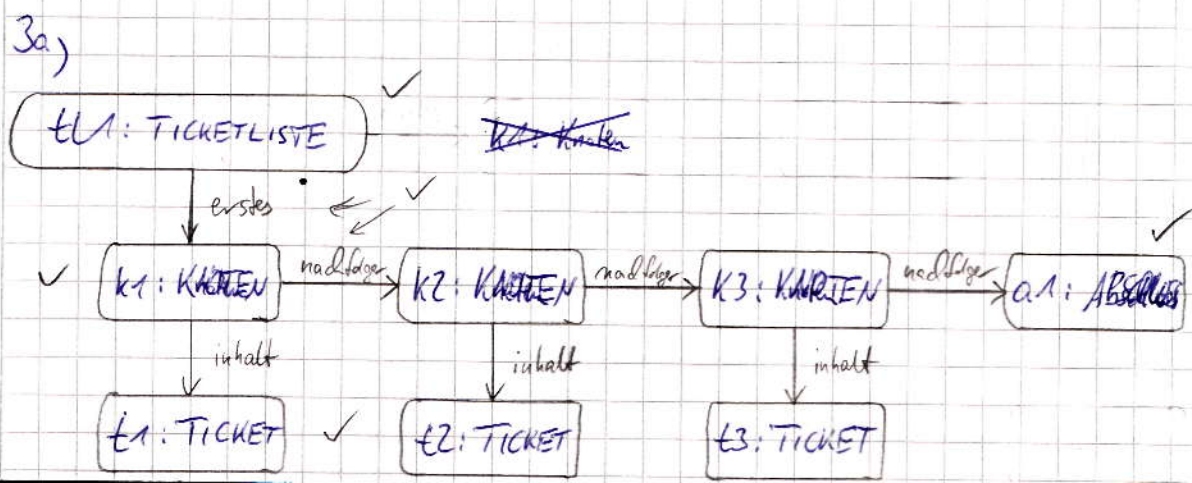
1.) public class TICKET {
    private String kennzeichen;
    private String telefonnr;
    private int parkende;
    public TICKET (String k, String t, int e) {
        kennzeichen = k;
        telefonnr = t;
        parkende = e;
    }
    public int restzeitgeben (int Uhrzeit) {
        return parkende - Uhrzeit;
    }
}
    
```

5

2.) Im Parksystem wird der Parkwunsch registriert, indem Kennzeichen, Telefonnr und gewünschte Parkdauer übermittelt werden.

4

Das Parksystem holt sich von der Uhr die aktuelle Uhrzeit und erstellt mit dem Kennzeichen, Telefonnr und der errechneten Endzeit ein neues Ticket, das anschließend in die Ticketliste eingefügt wird. Damit ist die Registrierung abgeschlossen.



5

b) TICKETLISTE:

```
public void einfüegen (TICKET ticket) {  
    erstes = new KNOTEN (ticket, erstes);  
}  
  
public TICKET suche (String kennzeichen) {  
    return erstes.suchen (kennzeichen);  
}
```

LISTENELEMENT:

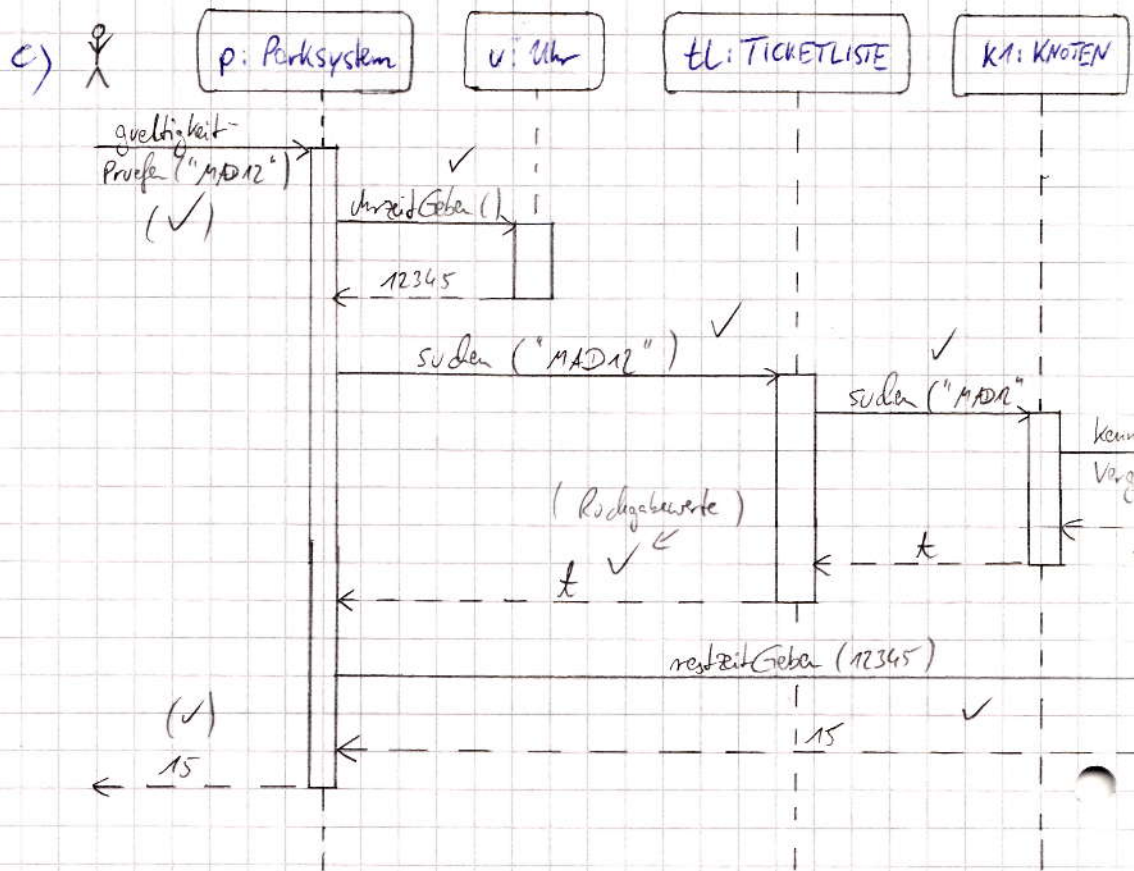
```
abstract TICKET suche (String kennzeichen);
```

KNOTEN:

```
public KNOTEN (TICKET t; LISTENELEMENT m) {  
    inhalt = t;  
    nachfolger = m;  
}  
  
public TICKET suche (String kennzeichen) {  
    if (inhalt.kennzeichenVergleichen (kennzeichen))  
        return this.inhalt;  
    else  
        return nachfolger.suchen (kennzeichen);  
}
```

ABSCHLUSS:

```
public TICKET suche (String kennzeichen) {  
    return null;  
}
```

8

d) gültigkeitPrüfen (Kennzeichen)

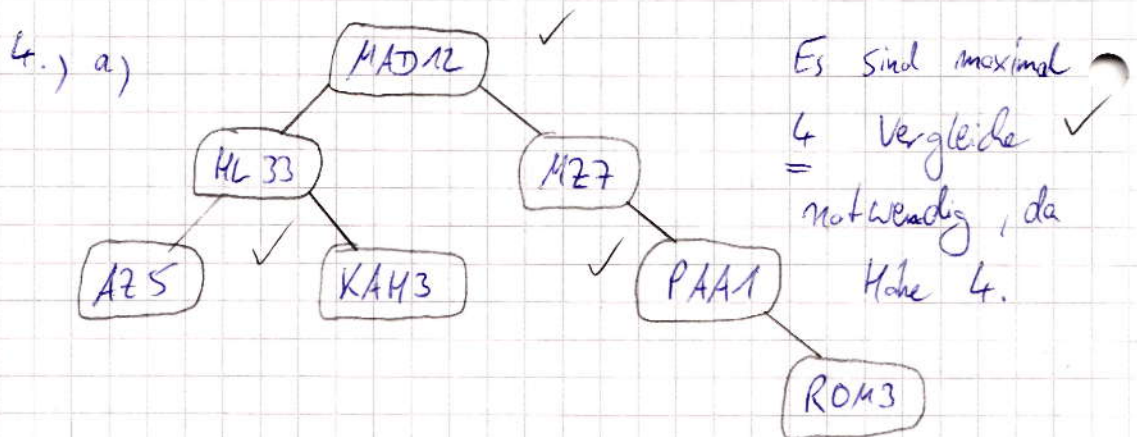
$uz = u.uhrzeitGeben();$

$t = tl.suchen(Kennzeichen)$

Wenn $t = null$ gib -99999 zurück

Sonst gib $t.restzeitGeben(uz)$ zurück

3



b) Obergrenze: Liste, da im ungünstigsten Fall bis zum letzten Element verglichen werden muss

$\Rightarrow 250$ Vergleiche

Optimal: (balancierter) Binärbaum, da dieser nur

$\lceil \log_2(250) \rceil = 8$ Ebenen hat sind auch maximal 8 Vergleiche notwendig.

6

T: TICKET ✓

c) Jeder Knoten hat nun einen linken und einen rechten Nachfolger. ✓

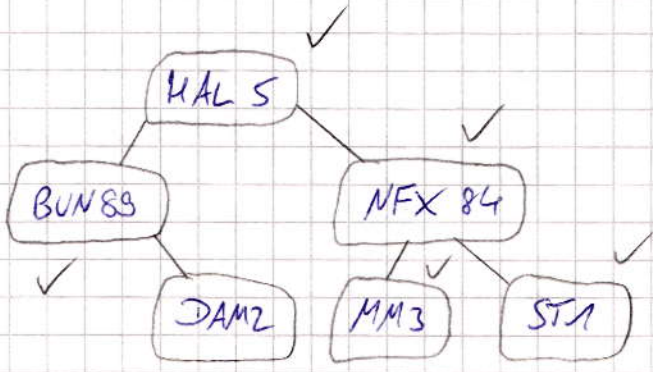
2

d) KNOTEN:

abgelaufene Zeigen () {
 linker Nachfolger. abgelaufene Zeigen () ✓
 wenn ticket abgelaufen ✓ dann
 ticket ausgeben ✓
 rechter Nachfolger. abgelaufene Zeigen () ✓
 }

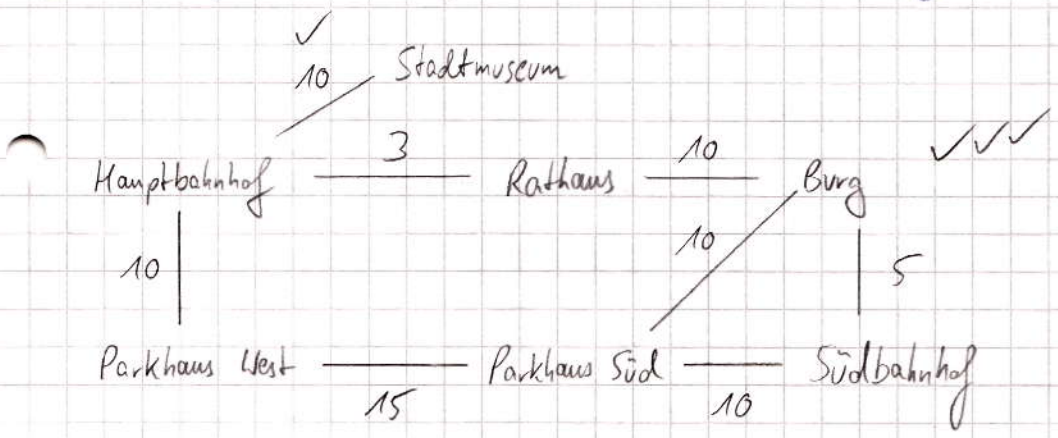
4

e)



5

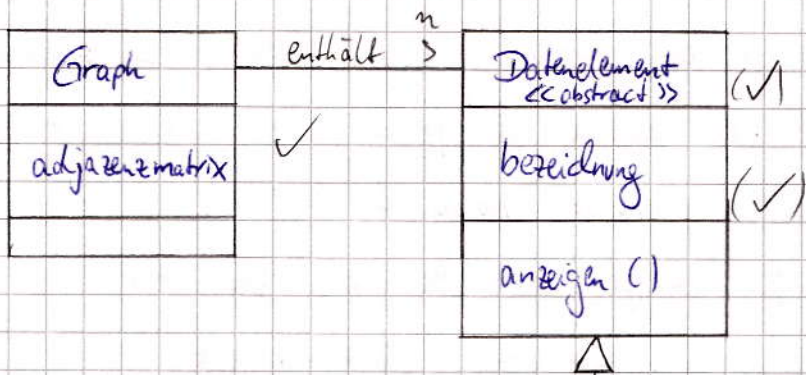
5.) Ungerichteter, gewichteter (zusammenhängender) Graph



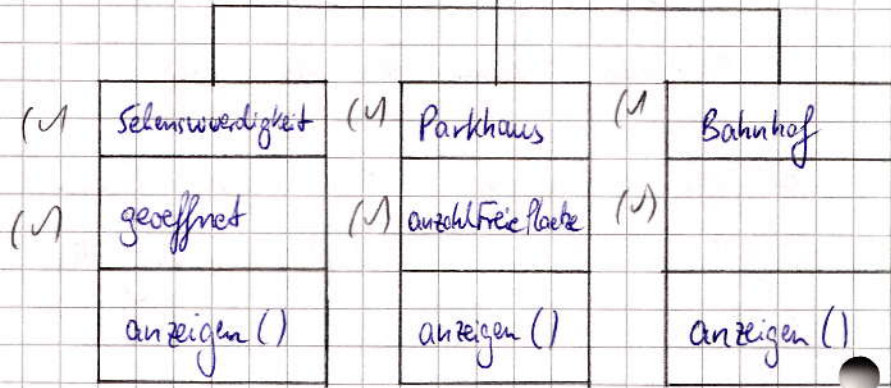
9

	Museum	Hbf	PH W	PH S	Rathaus	Burg	Süd-Bhf	
Museum	0	10	-∞	-∞	-∞	-∞	-∞	✓
Hbf	10	0	10	-∞	3	-∞	-∞	✓
PH W	-∞	10	0	15	-∞	-∞	-∞	✓
PH S	-∞	-∞	15	0	-∞	10	10	
Rathaus	-∞	3	-∞	-∞	0	10	-∞	
Burg	-∞	-∞	-∞	10	10	0	5	
Süd-Bhf	-∞	-∞	-∞	10	-∞	5	0	

b)



5



c) wiederhole für alle Knoten $k \in \Sigma$
 wenn k vom Startknoten k_s erreichbar ist $\{$
 gib Bezeichnung von k und Kantengewicht aus
 wiederhole für alle Knoten $k_2 \in \Sigma$
 wenn k_2 von k erreichbar und ungleich k_s ist
 gib Bezeichnung von k_2 und die Kantengewichte $(k_s - k) + (k - k_2) + 5$ aus

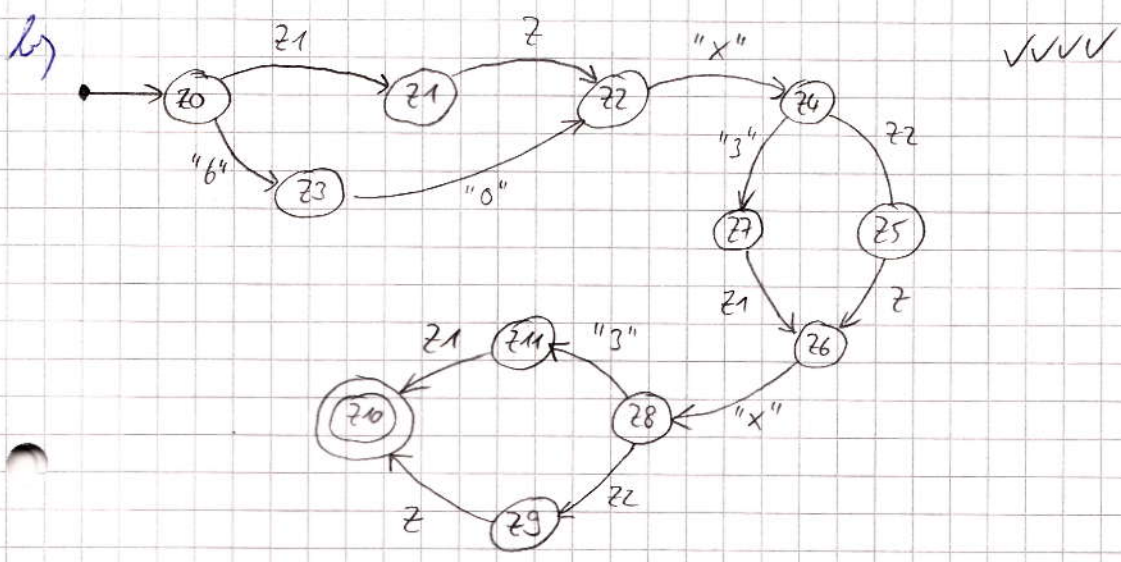
9

}
 }
 }
 }

1a) $G = (\{ \text{Größe, Länge, Breite, Höhe, } z_1, z_2, z \}, \checkmark$
 $\{ "0", "1", "2", "3", "4", "5", "6", "7", "8", "9", "x" \}, \checkmark$
 $P, \text{Größe})$

5

$P \ni$ Größe = Länge "x" Breite "x" Höhe \checkmark
 Länge = $z_1 z$ | "6"
 Breite = $z_2 z$ | "3" z_1 \checkmark
 Höhe = Breite
 $z_1 = "0" | "1" | "2" | "3" | "4" | "5" \checkmark$
 $z_2 = "1" | "2" | "0"$
 $z = z_1 | "6" | "7" | "8" | "9"$



4

c) $z_0 \xrightarrow{4} z_1 \xrightarrow{7} z_2 \xrightarrow{x} z_4 \xrightarrow{0} z_5 \xrightarrow{8} z_6 \xrightarrow{x} z_8 \xrightarrow{1} z_9 \xrightarrow{5} z_{10}$

\checkmark 2

d) Syntax: Ein Wort lässt sich durch die Produktionsregeln einer Grammatik erzeugen. Bsp.: siehe c)

Semantik: Bedeutung des Wortes. Im Bsp.: Länge, Breite und Höhe des Pakets. \checkmark

2

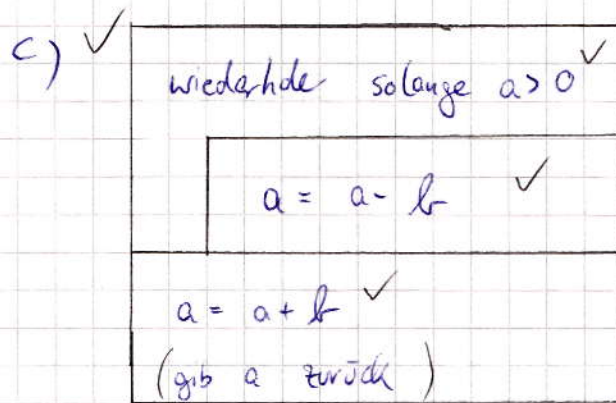
2, a)

	201	202	AK		
	6	17	17		LOAD 202
	6	17	11	✓	SUB 201
	6	17	11		JLT 15
	6	11	11		STORE 202
	6	11	11		JMP 11
	6	11	5	✓	SUB 201
	6	11	5		JLT 15
	6	5	5		STORE 202
	6	5	5		JMP 11
	6	5	-1		SUB 201
	6	5	-1	✓	JLT 15
	6	5	5		LOAD 202

3

b) Der Rückgabewert ist der Rest bei Division der Zahl in 202 durch die Zahl in 201. ✓
 Mögliche Prüfwerte: 0, ..., 5 ✓

2

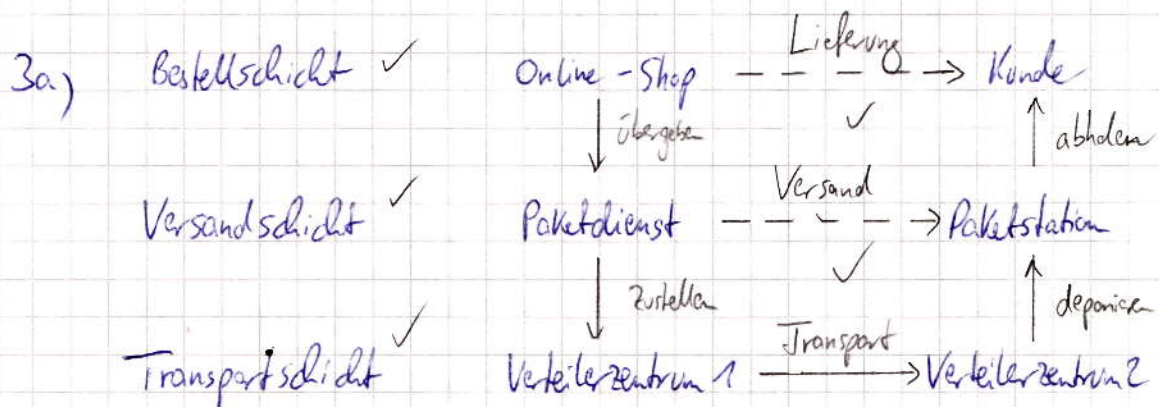


4

d)

1	LOAD	201	✓
2	JGT	10	✓
3	JLOAD	-1	✓
4	JMP	16	✓

3



5

b) Vorteil: Komplexe Arbeitabläufe ✓ werden besser strukturiert ✓

2

4.) Während die Reservierung von Kunde 1 ✓ angenommen wurde, jedoch die Anzahl der freien Fächer noch nicht ✓ reduziert wurde, reserviert Kunde 2. ✓

Abhilfe schafft ein Monitor ✓, der nur eine exklusive Nutzung der überwachten Methode erlaubt. ✓

5.) Maximale Dauer bei brute force: $0,2 \cdot 10^{-3} \text{ s} \cdot 10^5 = \underline{\underline{20 \text{ s}}}$ ✓

Mögliche Maßnahmen: 1.) höhere Passwortlänge ✓
2.) Vergrößerung des verwendeten Alphabets ✓